

wba-Diplom Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in Bildungsmanagement



Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Übersicht

wba-Diplom Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in Bildungsmanagement

	Geforderte Kompetenzbereiche	Pflichtteile ECTS (wba)	Wahlteile ECTS (wba)	Seite
1	Managementkompetenz	12	0-5	4
2	Fachkompetenz	4	0-5	10
3	Bildungstheoretische Kompetenz	2	0-3	11
4	Soziale Kompetenz	1,5	0-2,5	12
5	Personale Kompetenz	1,5	0-2,5	13
6	Wissenschaftsorientiertes Arbeiten	1	0-2	14
7	Fachliteratur und Rezensionen	3		15
8	Reflexive Kompetenz: Diplomarbeit	8		16
9	Kolloquium	2		17
10	Praxis	16		18
11	Allgemeine Wahlmodule		0-4	18
12	Wahlteil: Didaktische Kompetenz		0-6	19
13	Wahlteil: Beratungskompetenz		0-6	19
14	Wahlteil: Kompetenz in Bibliothekswe- sen		0-6	20
	ECTS (wba) Summe	51	9	
	ECTS (wba) insgesamt	60		
	Fußnoten			21

wba-Diplom

Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in

Bildungsmanagement

Aufbauend auf das wba-Zertifikat besteht für wba-Kandidat/innen die Möglichkeit, sich mit dem wba-Diplom in einem Schwerpunkt zu spezialisieren. Die Diplomierung wird in der Regel praxisbegleitend im eigenen Tempo absolviert. Für den Abschluss des wba-Diploms im Bereich Bildungsmanagement sind breite allgemeine erwachsenenbildnerische Kompetenzen und vertieftes Spezialwissen und -können im Bereich Bildungsmanagement nachzuweisen, die selbstständig und letztverantwortlich angewandt werden. Belegt wird dies auch durch die umfangreiche nachzuweisende Praxis im Ausmaß von mind. 4 Jahren.

Unter Bildungsmanagement versteht die wba alle Tätigkeiten, die sich planend und gestaltend mit Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Folgen der Bildung von Erwachsenen beschäftigen (z.B. Programmmanagement, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Evaluation).¹ Der Tätigkeitsbereich von Bildungsmanager/innen reicht in der Praxis von der Übernahme von Leitungsfunktionen über Personal- und Teamführung bis zur Koordination von organisatorischen Belangen. Kennzeichnend sind vorausschauendes, strategisches und unternehmerisches Agieren sowie der Blick auf das Ganze. Bildungsmanager/innen sind für die Steuerung von Projekten oder ganzen Geschäftsbereichen zuständig und verfügen über vertiefte und spezielle Managementkompetenzen.

Die wba-Diplomierung ist ein Anerkennungsverfahren der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen², die im Qualifikationsprofil³ abgebildet sind.

Die im Qualifikationsprofil verlangten Kompetenzen sind von den wba-Kandidat/innen nachzuweisen. Es werden sowohl formal als auch non-formal und informell erworbene Kompetenzen anerkannt. Die Nachweismöglichkeiten sind bei jedem Kompetenzbereich angegeben. Die wba ist für alternative Nachweisformen offen. Generell gilt der Vertrauensgrundsatz. Die wba behält sich aber vor, Nachweise auf die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

Die Entscheidung über die Anerkennung eingereicherter Nachweise trifft der Akkreditierungsrat. Die nachgewiesenen Kompetenzen werden in ECTS (wba)⁴ angerechnet, für das wba-Diplom sind insgesamt 60 ECTS (wba) erforderlich.

Wenn alle für das wba-Diplom geforderten Kompetenzen nachgewiesen sind und das Kolloquium positiv absolviert wurde, wird das wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ ausgestellt.

Für den Abschluss zum/zur Diplomierten Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Bildungsmanagement ist Folgendes erforderlich:

- ✓ absolviertes wba-Zertifikat
- ✓ Nachweis über die geforderten Kompetenzen und Aufgaben für das wba-Diplom im Ausmaß von 60 ECTS (wba)
- ✓ Bestätigung einer vierjährigen Praxis in der Erwachsenenbildung, davon müssen mindestens 400 Stunden aus dem gewählten Schwerpunkt stammen
- ✓ Kolloquium

1. Managementkompetenz

Pflichtteil: 12 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0-5 ECTS (wba)

Die Kernkompetenz von Bildungsmanager/innen ist professionelles Management in Kombination mit dem Wissen über die Spezifika eines Bildungsbetriebes. Dazu gehören ein gesellschaftlich verantwortungsvolles, den Leitlinien der Einrichtung entsprechendes, aber auch ein betriebswirtschaftliches, zielgerichtetes strategisches Denken und Handeln sowie die Entwicklung von Visionen.

Bildungsmanager/innen agieren eigenständig und bewältigen komplexe Herausforderungen. Sie sind mit unvorhersehbaren Kontextänderungen konfrontiert, die ihnen flexibles Denken und Handeln, aber auch kreative und innovative Lösungen abverlangen. Sie sind in der Lage, Managementprozesse unter fachlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu gestalten, zu lenken, zu analysieren, zu kontrollieren und zu bewerten.

Im Berufsalltag werden die vielfältigen Managementaufgaben im Bildungsbetrieb in ihrer Gesamtheit selten von einer Person wahrgenommen. Bildungsmanager/innen haben in der Regel mehrere Aufgabenpakete zu bewältigen und je nach Funktion fallen Veranstaltungs- und Programmmanagement, Evaluation, Projektmanagement, Marketing, Finanzmanagement oder die Verantwortung für Qualitätsentwicklung, Personalentwicklung oder die Gesamtleitung des Bildungsbetriebes in ihren Verantwortungsbereich.

Verpflichtende Inhalte:

✓ Managementkompetenz

12 ECTS (wba)

(davon werden 2 ECTS nach positiver Begutachtung der Diplomarbeit und 1 ECTS nach positiver Absolvierung des Kolloquiums anerkannt)

Bildungsmanager/innen sind selbstständig und weitgehend eigenverantwortlich tätig, allerdings selten in allen unten angeführten Bereichen.

Neben den drei Pflichtteilen sind daher zwei bis vier Wahlpflichtteile zu wählen, um der erwachsenenbildnerischen Realität Rechnung zu tragen. Dadurch werden unterschiedlich breite und vertiefte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Sinne von selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln sichtbar gemacht.

Pflichtteile mit insgesamt 4 ECTS (wba)

- Betriebswirtschaft
- Projektmanagement
- (Bildungs-)Marketing

Wahlpflichtteile, aus denen zwei bis vier gewählt werden, mit insgesamt 5 ECTS (wba)

- Qualitätsmanagement
- Programmmanagement und Veranstaltungsplanung
- Evaluation
- Controlling
- Organisationen und Organisationsentwicklung
- Führung und Leitung
- Personalentwicklung
- Teams und Arbeitsgruppen
- Finanzen/Rechnungswesen
- Rechtliches
- Wissensmanagement
- Vertieftes Wissen aus den Pflichtfächern

Betriebswirtschaft | Pflichtteil

Themenfelder

- wirtschaftliches Grundverständnis
- betriebswirtschaftliches Denken
- Kostenbewusstheit

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- besitzen umfassende theoriegestützte Kenntnisse über wesentliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- sind in der Lage, in betrieblichen Prozessen zu denken und unternehmerisch zu agieren
- können Maßnahmen im Bildungsbetrieb wirtschaftlich betrachten, argumentieren und steuern
- kennen Instrumente der Betriebswirtschaftslehre und können sie im Bildungsbetrieb eigenständig einsetzen
- können spezielle Kenntnisse von Kostenrechnung und Kalkulation selbstständig anwenden
- sind in der Lage, erwachsenenpädagogisches und betriebswirtschaftliches Denken zu verbinden

Projektmanagement | Pflichtteil

Themenfelder

- Projektantrag
- Projektziele
- Projektorganisation
- Projektplanung und -struktur
- Projektkalkulation und -budgetierung
- Projektsteuerung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- sind in der Lage, selbständig Projektideen zu entwickeln und in ein schriftliches Konzept zu bringen
- können Projektziele konkret formulieren und Überprüfungsmöglichkeit entwickeln
- können Kennzahlen und Meilensteine definieren und für das Controlling nutzen
- können ein Projekt im Detail kalkulieren und budgetieren
- können Instrumente des Projektmanagements (Aufgaben, Termin-, Kosten- und Ressourcenplanung) selbstverantwortlich anwenden
- können den Projektverlauf dokumentieren, für die interne und externe Kommunikation nutzen und Zwischen- und Endbericht verfassen
- sind in der Lage, Probleme in den einzelnen Projektphasen und im gesamten Projektverlauf zu erkennen und korrigierende Maßnahmen zu ergreifen

(Bildungs-)Marketing | Pflichtteil

Themenfelder

- Marketingziele
- Marketingstrategien
- Marketinginstrumente
- Marketing in Non-Profit-Organisationen
- Marktbeobachtung/-analyse
- Public Relations
- Corporate Identity

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- sind mit Terminologie und Denkweise des Marketings vertraut und können sie auf ihre Bildungseinrichtung übertragen (Ziele, Zielgruppen, Marktanalyse, Marktpositionierung, Marketinginstrumente, Corporate Identity etc.)
- können Aufgaben und Nutzen des Marketings argumentieren und die Notwendigkeit eines systematischen, strategisch geleiteten Marketings formulieren

- kennen Möglichkeiten der Marktbeobachtung wie Marktanalyse und können sie zum Zwecke strategischer Planung anwenden
- sind in der Lage, Print- und Onlinemedien für Marketingzwecke zu erstellen und einzusetzen
- können zielgruppenspezifische Texte für analoge und digitale Medien (Pressemeldungen, Zeitungsartikel, Beiträge in Fachmedien etc.) verfassen
- kennen die Rechtsmaterie in Bezug auf die Veröffentlichung von Content (z.B. Urheberrecht, Datenschutz, Werberecht, Antidiskriminierungsgesetz)
- können ein Marketingkonzept sowie den Mix der Marketinginstrumente einschätzen, beurteilen (nach der Brauchbarkeit, nach Kostengesichtspunkten etc.) und (mit)gestalten

Qualitätsmanagement | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Qualitätssicherungsmodelle in der Erwachsenenbildung
- Verfahren der Qualitätssicherung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können verschiedene Qualitätssicherungsmodelle für Bildungseinrichtungen und deren Spezifika nennen
- können ein Qualitätsmanagementsystem darstellen und ihre Funktion und Aufgaben in diesem Prozess beschreiben
- sind mit den Begrifflichkeiten, der Systematik und der Logik von Qualitätsmanagementsystemen vertraut
- können Managementprozesse im Bildungsbetrieb unter Aspekten des Qualitätsmanagements betrachten
- können qualitätssichernde Maßnahmen in ihrem Tätigkeitsfeld selbstständig (weiter)entwickeln

Programmmanagement und Veranstaltungsplanung | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Programmentwicklung und -planung
- Curriculumsentwicklung
- Veranstaltungsplanung und -durchführung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- sind in der Lage, bedarfsgerechte und teilnehmer/innenorientierte Bildungsprogramme zu entwickeln und zu planen
- können fachspezifische lernergebnisorientierte Curricula entwickeln
- können individuellen und gesellschaftlichen Bildungsbedarf ermitteln
- können Bildungsveranstaltungen selbstständig konzipieren, organisieren und durchführen (Räumlichkeiten mit adäquater Ausstattung, geeignete Referent/innen, Ausschreibungstexte etc.)
- können rechtliche, erwachsenenpädagogische und betriebswirtschaftliche Anforderungen an Bildungsprogramme berücksichtigen
- können Bildungsangebote kalkulieren

Evaluation | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Evaluationskonzept/-system
- Evaluationsinstrumente
- Auswertung und Konsequenzen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können ein praktikables Evaluationssystem und -instrumente entwickeln und einsetzen
- können Evaluationsergebnisse auswerten
- können Evaluationsergebnisse zur Qualitätsentwicklung nutzen

Controlling | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- quantitatives und qualitatives Bildungscontrolling
- Kennzahlen
- Berichtswesen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- kennen Kennzahlensysteme im Bildungsbereich und können Kennziffern und -zahlen richtig interpretieren
- können qualitative Indikatoren und relevante Kennzahlen für die Erreichung der Ziele im Bildungsbetrieb ermitteln und die Ergebnisse zur Steuerung einsetzen
- können laufend Controllingergebnisse aufbereiten, um sie zur Legitimation, Kontrolle und als Planungs-, Steuerungs- und Entscheidungsgrundlage zu nutzen

Organisationen und Organisationsentwicklung | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Merkmale von Organisationen
- Leitbild, Ziele und Aufgaben
- Typologien von Organisationen
- Phasen der Organisationsentwicklung
- Steuerungsprobleme und Steuerungskonzepte in Organisationen
- Lernen in Organisationen
- Changemanagement

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- kennen den Aufbau und besonderen Organisationscharakter von Bildungsorganisationen
- begreifen Bildungsorganisationen als komplexe soziale Systeme im Spannungsfeld zwischen Bildung und Wirtschaftlichkeit
- kennen Merkmale und Typologien von Organisationen, Phasen von Organisationsentwicklung und Steuerungskonzepte in Organisationen
- können Lösungen zur Aufbauorganisation im Bildungsbetrieb entwickeln
- können Techniken zur Ablauforganisation im Bildungsbetrieb handhaben
- kennen Konzepte der lernenden Organisation und können sie auf ihre Bildungseinrichtung übertragen
- können strategische und operative Veränderungsprozesse initiieren, steuern, gestalten, begleiten, kontrollieren und reflektieren

Führung und Leitung | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Strategisches Management
- Strategische Personalpolitik
- Führung und Führungsverhalten

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können Methoden des strategischen Managements letztverantwortlich einsetzen und unternehmerisch agieren
- können strategische Analyseinstrumente anwenden
- können die Ressourcen der Bildungseinrichtung zielgerichtet, flexibel und kreativ einsetzen
- können Leitbildentwicklungsprozesse gestalten sowie innovative Ziele und Aufgaben der Bildungseinrichtung daraus ableiten
- können Personalbedarf und -einsatz strategisch planen und umsetzen
- können Zielvereinbarungen mit Mitarbeiter/innen treffen und Mitarbeiter/innengespräche führen
- können ihr eigenes Führungsverhalten kritisch reflektieren

Personalentwicklung | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Personalentwicklungsmaßnahmen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- kennen organisationsbezogene Aufgaben, Ziele, Verfahren und Instrumente der Personalentwicklung
- können Personalentwicklungsmaßnahmen aus der Unternehmensstrategie ableiten und anwenden
- können Stellenbeschreibungen verfassen und daraus Anforderungsprofile entwickeln
- können Personalentwicklungsgespräche führen und somit gezielt zur Entwicklung der Mitarbeiter/innen beitragen
- können Ressourcen und Kompetenzen von Mitarbeiter/innen adäquat einsetzen
- können unterschiedliche Verfahren der Mitarbeiter/innenauswahl anwenden und Bewerbungsgespräche führen
- können strategische Weiterbildungspläne für ihre Mitarbeiter/innen entwickeln

Teams und Arbeitsgruppen | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Teambildung
- Teamarbeit
- Teamleitung
- Arbeitsgruppen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- sind in der Lage aufgabenbezogene Teams und/oder Arbeitsgruppen zusammenzustellen
- können ihre Kenntnisse über Teamentwicklung und Gruppendynamik auf die eigene Arbeitssituation übertragen
- können konstruktiv und aufgabenorientiert in Teams und Arbeitsgruppen arbeiten
- können ein Team stärken, motivieren, entwickeln und wertschätzen
- können kreative Prozesse in Teams und Arbeitsgruppen fördern
- können Konflikte und Krisen in Teams und Arbeitsgruppen konstruktiv und lösungsorientiert bewältigen
- können unterschiedliche Rollen und Funktionen in Teams und Arbeitsgruppen einnehmen, ggf. auch Leitungsfunktionen übernehmen
- können Tools zur dezentralen Zusammenarbeit (z.B. Doodle, Online-Konferenzen, Cloudsysteme) einsetzen

Finanzen/Rechnungswesen | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Kalkulation und Budgetierung
- Buchhaltung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können buchhalterische Abläufe nachvollziehen und kontrollieren
- können nicht nur Bildungsveranstaltungen kalkulieren und budgetieren, sondern auch das Jahresbudget für den gesamten Bildungsbetrieb erstellen
- können Bilanzen lesen und interpretieren

Rechtliches | Wahlpflichtteil

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können die für sie relevante Rechtsmaterie eigenständig anwenden. Das betrifft „Bildungsgesetze“ wie zum Beispiel:
 - Arbeits- und Sozialrecht
 - Datenschutz
 - Antidiskriminierungsgesetz
 - Vertragsrecht
 - Vereinsrecht
 - Urheberrecht
 - Versicherungen
 - Haftungsfragen
 - Veranstaltungsgesetz

Wissensmanagement | Wahlpflichtteil

Themenfelder

- Wissenssicherung
- Wissenstransparenz
- Wissens(ver)teilung
- Wissensnutzung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können individuelle und kollektive Ideen- und Wissensbestände sichern sowie transparent und zugänglich machen
- können bedeutende kollektive Wissensbestände wie Ablaufprozesse, Routinen, aber auch Werte und Normen dokumentieren und sichern
- können Informationen und Ressourcen zur Kooperation und Kollaboration selbstständig nutzen
- können sicherstellen, dass individuelle oder kollektive Lernerkenntnisse intern weitergegeben und genutzt werden (Lessons Learned)

Vertieftes Wissen aus den Pflichtfächern | Wahlpflichtteil

Es besteht die Möglichkeit, die oben angeführten Pflichtteile (Betriebswirtschaft, Qualitätsmanagement, (Bildungs-)Marketing) in einem umfangreicheren Ausmaß nachzuweisen und bei den Wahlpflichtteilen anrechnen zu lassen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- haben sich vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in einem der oben angegebenen Pflichtteile erworben.

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema
- Beschreibung informell erworbener Managementkompetenz
- Konzept der Praxisaufgabe bei der Zertifizierungswerkstatt

Managementkompetenz | Möglicher Wahlteil

0-5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete an gerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

2. Fachkompetenz

Pflichtteil: 4 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0-5 ECTS (wba)

Bildungsmanager/innen verfügen neben ihren Managementkompetenzen und ihren pädagogisch-gesellschaftlichen Kompetenzen über Spezialwissen und -können, das ihr Berufsfeld betrifft und von der jeweiligen Position und dem speziellen Aufgabenfeld abhängig ist.

Sie besitzen vertieftes, komplexes Fachwissen in Bezug auf die Bildungsinhalte und Bildungsangebote, für die sie das Bildungsmanagement übernehmen. Das kann z.B. medizinisches Wissen bei Angeboten im Bereich Gesundheit und Wellness sein oder näheres Verständnis von Wirtschaft und Entwicklungen am Arbeitsmarkt, wenn der bzw. die Bildungsmanager/in AMS-Schulungen oder -Programme managt.

Fachkompetenz | Pflichtteil

4 ECTS (wba)

Themenfelder

- Die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- verfügen über aktuelle fundierte fachliche Kenntnisse bezüglich eines Bildungsbereichs oder der Gesamtorganisation, die zu ihren verantworteten Aufgabengebieten gehören
- können fachliche Entwicklungen verfolgen und kritisch bewerten

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

Fachkompetenz | Wahlteil

0-5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

3. Bildungstheoretische Kompetenz

Pflichtteil: 2 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0-3 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen besitzen ein theoretisch fundiertes, kritisches Verständnis von Bildung und Gesellschaft. Gleichzeitig sind ein reflektiertes Wertesystem und Wissen um bildungspolitisch relevante Vorgänge notwendig.

Sie beschäftigen sich mit aktuellen bildungsrelevanten Themen und Vorgängen auf nationaler und internationaler Ebene und reflektieren deren Einfluss auf die eigene Tätigkeit.

Gesellschaft und Bildung | Pflichtteil

2 ECTS (wba)

Themenfelder

Zur Auswahl stehen:

- Gender & Diversity
- Integrative/inklusive Pädagogik
- Interkulturelle Bildung
- Politische Bildung
- Nationale und internationale Entwicklungen in der Bildungspolitik
- Bildungsrelevante soziologische Befunde
- Trends in der Gesellschaft und ihre Relevanz für die Erwachsenenbildung
- Bildungsrelevante EU-Dokumente und ihre Folgen
- Lifelong Learning
- Basisbildung/Grundbildung
- Digitalisierung und Gesellschaft

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- analysieren aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft und Bildungspolitik
- können die Relevanz dieser Entwicklungen für die Erwachsenenbildung und ihre Tätigkeit beurteilen und begründen
- können den Einfluss und die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf ihre Tätigkeit argumentieren
- können einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln und diesen begründen

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- wba-Paper: Anleitung dazu im Login-Bereich auf <https://wba.or.at>
- eigene Veröffentlichung zum Thema
- Auslandsaufenthalt: Eine berufliche Tätigkeit oder ein Studium im Ausland im Ausmaß von mindestens drei Monaten kann im Themenfeld „Interkulturelle Bildung“ anerkannt werden und wird mit maximal 2 ECTS (wba) bewertet.

Bildungstheoretische Kompetenz | Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

4. Soziale Kompetenz

Pflichtteil: 1,5 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0-2,5 ECTS (wba)

Erwachsenenbildung – auch im weitesten Sinn – ist immer bewusst gestaltetes soziales Handeln im Kontext pädagogischer Zielsetzungen.

Alle Dimensionen von Sprache, Kommunikation und sozialer Interaktion haben daher einen besonderen Stellenwert in der Erwachsenenbildung. Situationsadäquate kommunikative Kompetenz und konstruktiver Umgang mit Konflikten gehören zu den Basiskompetenzen von Erwachsenenbildner/innen. Unablässig ist eine Haltung zu anderen, die sich in Zugewandtheit, Empathie, wertschätzender Akzeptanz und in respektvollem Umgang zeigt.

Soziale Kompetenz | Pflichtteil 1,5 ECTS (wba)

Themenfelder

- Kommunikation in Theorie und Praxis
- Gesprächsführung und Moderation
- Rhetorik
- Konfliktmanagement in Theorie und Praxis
- Feedback
- Team- und Kooperationsfähigkeit

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- drücken sich sicher und unmissverständlich, klar und deutlich aus
- können Sprache situationsadäquat und den beruflichen Anforderungen gemäß einsetzen
- sind in der Lage, ihr Arbeitsfeld betreffende Themen selbstständig und adressat/innenadäquat unter Einsatz passender Medien zu präsentieren
- gestalten Kommunikation und Interaktion sozial und berufsethisch verantwortungsvoll
- pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit Mitarbeiter/innen, Kolleg/innen und Kooperationspartner/innen
- geben anderen wertschätzendes und adäquates Feedback, indem sie Anerkennung zeigen oder kritische Punkte ansprechen
- können im Team an gemeinsamen Aufgaben arbeiten, ihre Fähigkeiten einbringen, zur Arbeitsatmosphäre positiv beitragen
- setzen ihre Kompetenzen zur Konfliktprävention und -bewältigung verantwortungsbewusst ein

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Verfahren zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen
- Besuch von geschlossenen Lehrganggruppen: In längeren Lehrgängen mit gleichbleibender Lerngruppe entwickeln sich Soziale und Personale Kompetenzen. Die Teilnahme an geschlossenen Lehrganggruppen wird bei Sozialer oder Personaler Kompetenz angerechnet: bei einem Lehrgang von 7 bis 9 Tagen Präsenzzeit mit 0,5 ECTS (wba); von 10 bis 15 Tagen mit 1 ECTS (wba); bei länger dauernden Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen mit 2 ECTS (wba)
- Bestätigung über positiv absolvierte Zertifizierungswerkstatt

Soziale Kompetenz | Möglicher Wahlteil 0-2,5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

5. Personale Kompetenz

Pflichtteil: 1,5 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0-2,5 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen reflektieren ihre Rolle und ihr berufliches Handeln, kennen die eigenen Fähigkeiten, Potenziale und Entwicklungsfelder und entwickeln sich persönlich weiter. Sie handeln authentisch, verfügen über eine berufsethische Haltung (Toleranz, Verantwortungs- und Machtbewusstsein, Engagement etc.) und sind sich ihrer Rollen bewusst. Sie verfügen über ein lösungsorientiertes Verhalten sowie über Techniken des Zeit-, Arbeits- und Selbstmanagements.

Personale Kompetenz | Pflichtteil

5 ECTS (wba)

Themenfelder

- Analyse und Reflexion von Fähigkeiten, Potenzialen und Entwicklungsfeldern
- Analyse und Reflexion eigenen Handelns und Verhaltens in erwachsenenbildungsrelevanten Zusammenhängen
- Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Selbst- und Zeitmanagement

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- analysieren die Motive und Beweggründe ihres Handelns, ihrer beruflichen Stärken und Entwicklungsfelder und reflektieren diese
- ziehen Schlussfolgerungen aus ihrer eigenen Biografie und nutzen dies für ihre Selbstreflexion
- analysieren ihr berufliches Handeln und Verhalten im Arbeitsalltag kritisch
- ziehen Schlüsse aus ihrer Selbsterkenntnis und erweitern ihr Rollen- und Handlungsrepertoire
- engagieren sich für ihre Aufgaben und die Interessen ihrer Kund/innen
- können mit Stress, Unvorhergesehenem, mit neuen Herausforderungen produktiv umgehen, aber auch Grenzen setzen
- agieren in unterschiedlichen, nicht vorhersehbaren Situationen eigenständig und flexibel
- wenden ein professionelles Selbst- und Zeitmanagement an

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Verfahren zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen
- Bestätigte Inanspruchnahme von Supervision oder Coaching
- Besuch von geschlossenen Lehrgangsgruppen: In längeren Lehrgängen mit gleichbleibender Lerngruppe entwickeln sich Soziale und Personale Kompetenzen. Die Teilnahme an geschlossenen Lehrgangsgruppen wird in folgendem Ausmaß bei Sozialer oder Personaler Kompetenz angerechnet: bei einem Lehrgang von 7 bis 9 Tagen Präsenzzeit mit 0,5 ECTS (wba); von 10 bis 15 Tagen mit 1 ECTS (wba); bei länger dauernden Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen mit 2 ECTS (wba)
- Bestätigung über positiv absolvierte Zertifizierungswerkstatt

Personale Kompetenz | Möglicher Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

6. Wissenschaftsorientiertes Arbeiten

Pflichtteil: 1 ECTS (wba) | Mögliche Wahlteile: 0- ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen können wissenschaftsorientiert arbeiten. Das betrifft die Interpretation wissenschaftlicher Befunde, relevanter Statistiken oder Befragungs- und Untersuchungsergebnisse. Es beinhaltet außerdem die im wissenschaftlichen Kontext übliche Form des korrekten Zitierens von Gedanken, von Aussagen und von Textpassagen, um die Autor/innenschaft, das geistige Eigentum und die Urheberrechte zu schützen. Wer selbst publiziert, wendet die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens an.

Wissenschaftsorientiertes Arbeiten | Pflichtteil

1 ECTS (wba)

Themenfelder

- Interpretation von Untersuchungsergebnissen, Statistiken etc.
- Wissenschaftlich korrekter Umgang mit Quellen (korrekte Zitierweise, Erstellen von Bibliografien etc.)

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können bildungsrelevante Untersuchungsergebnisse und wissenschaftliche Befunde selbstständig rezipieren, interpretieren und in Bezug zu ihrer Tätigkeit setzen
- können erwachsenenbildungs- bzw. pädagogisch relevante Texte verfassen und dabei Quellen korrekt zitieren sowie nach einer gängigen Systematik angeben

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen des tertiären Bereichs
- eigene Veröffentlichung
- positiv begutachtete Diplomarbeit im Rahmen des wba-Diploms

Wissenschaftsorientiertes Arbeiten | Möglicher Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

7. Fachliteratur und Rezensionen

Pflichtteil: 3 ECTS (wba)

Die Fähigkeit, sich Wissen und Kenntnisse aus Fachliteratur anzueignen, wird bei Erwachsenenbildner/innen vorausgesetzt. Die Rezension eines Buches zum Thema Erwachsenenbildung sowie eines Buches zum gewählten Schwerpunkt sind für das wba-Diplom verpflichtend.

Themenfelder

- Rezension eines Buches zum Thema Erwachsenenbildung nach den formalen Vorgaben der wba
- Rezension eines Buches zum Thema Bildungsmanagement nach den formalen Vorgaben der wba

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können Fachliteratur lesen, analysieren und kritisch betrachten
- können das Gelesene mit ihrer eigenen Tätigkeit in Beziehung setzen und Zusammenhänge herstellen
- können das Gelesene schriftlich zusammenfassen und ihre Meinung dazu begründet darlegen
- können eine Rezension nach den formalen und inhaltlichen Vorgaben der wba selbstständig verfassen

Nachweisform

- von externen Expert/innen begutachtete Rezensionen

8. Reflexive Kompetenz: Diplomarbeit

Pflichtteil: 8 ECTS (wba)

Ein kennzeichnendes Merkmal von professionellen Erwachsenenbildner/innen ist ihre Fähigkeit, ihre Tätigkeit im gewählten Schwerpunkt einer kritischen Reflexion zu unterziehen und Bezüge zu theoretischen Aspekten herstellen zu können. Dazu ist eine Diplomarbeit zu verfassen, die von autorisierten Expert/innen begleitet und begutachtet wird.⁵

Diese Diplomarbeit ist eine schriftliche Arbeit über die eigene berufliche Praxis in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt, die folgende zwei Aspekte beinhalten muss:

- theoriegestützte Beschreibung und kritische Reflexion eines Themas (eines Projekts, routinemäßiger institutioneller Abläufe, einer Fallbeschreibung, einer Fragestellung etc.) unter Einbeziehung von Fachliteratur
- Beschreibung und kritische Reflexion der eigenen Rolle, des Arbeitsverhaltens und der Arbeitshaltung (Stärken-Schwächenanalyse, Mustererkennung, Umgang mit schwierigen Situationen, Rollenklarheit etc.)

Themenfelder

- Die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können eine schriftliche Arbeit nach Richtlinien und formalen Vorgaben selbstständig verfassen
- können ein praxisrelevantes Thema wählen und eine innovative Frage formulieren, die durch die Diplomarbeit leitet und für die eigene Managementtätigkeit in der Erwachsenenbildung Relevanz hat
- können an ausgewählten Beispielen ihrer Praxis und unter Literaturbezug ihre theoriegestützte berufspraktische Managementkompetenz deutlich machen
- können ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit, ihre Position, Aufgaben und ihr Rollenverständnis darstellen, Stärken und Schwächen ihres professionellen Handelns und Verhaltens kritisch erfassen und professionelle wie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
- können ihr theoriegeleitetes und persönlich reflektiertes professionelles Handeln in der Erwachsenenbildung schriftlich darstellen und begründen

Nachweisform

- bereits im Rahmen anderer Qualifikationen begutachtete oder neu verfasste und extern begutachtete schriftliche Arbeit – nach den formalen und inhaltlichen Richtlinien der wba

Mit einer positiven Beurteilung der Diplomarbeit werden zusätzlich 2 ECTS (wba) bei der Managementkompetenz angerechnet.

9. Kolloquium

Pflichtteil: 2 ECTS (wba)

Um die Diplomierung im gewählten Schwerpunkt abzuschließen, ist ein Kolloquium in Bezug auf die selbstständig verfasste Diplomarbeit vor einer Kommission abzulegen. Dabei demonstrieren die Kandidat/innen sowohl theoretische Kenntnisse als auch reflexive, argumentative und diskursive Fähigkeiten.

Themenfelder:

- Die Themenfelder ergeben sich aus der Diplomarbeit

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- können die Bedeutung des gewählten Themas bzw. der leitenden Fragestellung ihrer Diplomarbeit für ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung sowie wesentliche Gedanken, Ergebnisse und Rückschlüsse einem Fachgremium kompakt und verständlich präsentieren
- sind in der Lage, theoriegestützte Aspekte zum behandelten Thema aus verschiedenen Perspektiven einzubringen
- können im Zuge der Fachdiskussion Inhalte argumentieren, diskutieren, in Bezug zur Erwachsenenbildung setzen und auf kritische Fragen und Argumente eingehen
- können einen Fachdiskurs über die gesellschaftliche Relevanz der eigenen Tätigkeit in der Erwachsenenbildung führen
- können einen Transfer der theoretischen Aspekte aus ihrer Diplomarbeit zur eigenen erwachsenenbildnerischen Praxis im gewählten Schwerpunkt auf sehr hohem professionellem Niveau herstellen

Nachweisform

- positiv bewertetes kommissionell geführtes Abschlussgespräch⁶

Mit einer positiven Beurteilung des Kolloquiums wird zusätzlich 1 ECTS (wba) bei der Managementkompetenz angerechnet.

10. Praxis

Pflichtteil: 16 ECTS (wba)

Voraussetzung für den Abschluss des wba-Diploms ist eine mindestens vierjährige Praxis in der Erwachsenenbildung. Davon müssen mindestens 400 Stunden aus dem gewählten Schwerpunkt stammen und in überwiegend institutioneller Form erbracht werden.

Themenfelder

- die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- nützen ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit, die sie mit Verantwortungsübernahme und hoher Professionalität ausüben, zum informellen Kompetenzerwerb und eignen sich dabei erfahrungsgestützte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen an
- sind in der Lage, theoretisch Gelerntes praktisch anzuwenden

Mögliche Nachweisformen

- Bestätigung dieser Tätigkeit/en durch Dienst- bzw. Auftraggeber/in oder andere geeignete Stellen (bei Ehrenamt), Dienstzeugnisse, Honorarnoten/Rechnungen etc.
- selbstständig verfasste Praxisbeschreibung

11. Allgemeine Wahlmodule

Mögliche Wahlteile: 0-4 ECTS (wba)

In den allgemeinen Wahlmodulen finden sich Anforderungen an Erwachsenenbildner/innen, die im Qualifikationsprofil noch keine ausreichende Berücksichtigung gefunden haben. Es werden Kompetenzen aus folgenden Bereichen anerkannt:

Themenfelder

- Fremdsprachen
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Mediengestaltung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- verfügen über spezielle und vertiefte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem oder mehreren der angegebenen Themenfelder

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Auslandsaufenthalt: Eine berufliche Tätigkeit oder ein Studium im Ausland im Ausmaß von mindestens drei Monaten kann im Bereich Fremdsprachen anerkannt werden. Eine schriftliche Bestätigung ist notwendig und wird mit maximal 2 ECTS (wba) bewertet.

12. Wahlteil: Didaktische Kompetenz

Mögliche Wahlteile: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Didaktischen Kompetenz für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training unter Didaktische Kompetenz zu entnehmen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich Didaktik entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

13. Wahlteil: Beratungskompetenz

Mögliche Wahlteile: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Beratungskompetenz für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Beratung unter Beratungskompetenz zu entnehmen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich Beratung entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

14. Wahlteil: Kompetenz in Bibliothekswesen

Mögliche Wahlteile: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Kompetenz in Bibliothekswesen für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Bibliothekswesen unter Kompetenz in Bibliothekswesen zu entnehmen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Bildungsmanagement

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bibliothekswesen entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

Fußnoten

¹ Die gesamte wba-Definition erwachsenenbildnerischer Praxis ist im Qualifikationsprofil des wba-Zertifikats auf Seite 22 zu finden.

² *Kenntnisse* sind das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis in einem Arbeits- oder Lernbereich. Kenntnisse werden als Theorie- und/oder Faktenwissen beschrieben.

Fertigkeiten sind die Fähigkeit, Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen.

Kompetenz ist die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeits- oder Lernsituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung zu nutzen sowie Verantwortung und Selbstständigkeit zu übernehmen.

Siehe: Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen

³ Das wba-Qualifikationsprofil ist lernergebnisorientiert gestaltet. Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was ein Lernender bzw. eine Lernende nach – formalen, non-formalen oder informellen – Lernprozessen weiß, versteht und in der Lage ist zu tun. Lernergebnisse werden als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert.

⁴ ECTS = European Credit Transfer System: europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Die wba rechnet im Sinne einer möglichen Anschlussfähigkeit an die Universität in ECTS um. Die durch die wba vergebenen ECTS werden nicht automatisch durch Universitäten anerkannt. Die Berechnung der ECTS (wba) erfolgt durch die Ermittlung des Arbeitsaufwandes (Workload). 25 Stunden Workload ergeben 1 ECTS. Dieser Workload lässt sich wie folgt ermitteln: Vortrag/Tagung/Konferenz (Veranstaltungen mit Informationscharakter) = Präsenzzeit = Workload; Seminar/ Kurs/Workshop (Veranstaltungen mit hoher Eigenaktivität und Beteiligung) = Präsenzzeit mal 1,5 = Workload; Lehrgang (mind. 7 Lehrgangstage) = Präsenzzeit mal 2 = Workload. Die ECTS-Berechnung erfolgt durch die wba.

⁵ Gefordert sind 25-35 Seiten (ohne Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben); das entspricht ca. 62.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

⁶ Bei Nicht-Bestehen kann das Kolloquium maximal zwei Mal wiederholt werden.

Impressum:

wba | Weiterbildungsakademie Österreich
Universitätsstraße 5/1
A-1010 Wien
T: +43-1-5242000
F: +43-1-5242000-10
info@wba.or.at
<https://wba.or.at>

Für den Inhalt verantwortlich:
Kooperatives Systems der Österreichischen Erwachsenenbildung
Stand: 03/2019